

Sechstes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses,  
Donnerstag, den 18<sup>ten</sup> November, 1824.

*E r s t e r T h e i l.*

*Symphonie*, von L. Spohr. (No. 1. Es dur.)

*Scene u. Arie*, aus Sargino, von F. Pär, gesungen von Dem. Carol. Queck.

*Soffia*. Gran Dio! Che è ciò che tua possente voce  
Ispira a questo core?  
Qual insolito ardore  
M'infiamma in tale istante!  
*Sargino*. Tu t'agit — non parli —  
Oh oiel! Tremar mi fai —  
Che medita il tuo cor? (*Soffia*).  
Tutto saprai.  
Una voce al cor mi parla

Con altero suon tremendo,  
Io ti sento, appien t'intendo,  
Il dover si compirà.  
Sì, morir per lui deggio,  
Nè il morir terror mi dà.  
(*a Sargino*.)  
Di Soffia ramenta ognora,  
Che ti dona sua costanza;  
Anche priva di speranza,  
Fida a te si serberà.

*Concert für zwei Violinen*, von L. Spohr, vorgetragen von Hrn. Klengel und dessen Schüler, Wilh. Eichler.

*Z w e i t e r T h e i l.*

*Einleitung und Thema mit Variationen für die Flöte*, von Dressler, vorgetr. von Hrn. Belcke.

*Scene und Duett*, aus der Oper: Jessonda, von L. Spohr, gesungen von Dem. Carol. Queck und Hrn. Hering.

*Nadori*. Was seh' ich? Unter Blumen wandelt  
Die mir mein schlummernd Aug' erschlossen.  
O stiller Zug, der mich hinüber führet  
Zu ihr, — zu ihr!

*Amazili*. Es schlägt für unsre Leiden  
Ein fühlend Herz allein in seinem Busen.

*Nad.* Ob mich Verrath und Tod umlauern,  
An dieser holden Blüthe  
Kann ich nicht kalt und stumm vorübergehen.

*Amaz.* Es spricht mit unbekanntem Zauber  
Sein dunkles Aug' zu mir.

*SLUB*  
Wir führen Wissen.